

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthano". wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatthand" Str. 6650 - 53-

Angeigen-Preis für die Zeite: 26 Big, für dreitige Angeigen; 25 Big, für auswärtige Angeigen, 1.20 ML für detliche Reflamen; 2.50 ML für ausredenge Arflamen. – Bei wiederholter Aufnahme unnere-änderier Angeigen in turzu Inrichtenfammen gutderedender Nachlah. – Angeigen-Aunahmen für die Abend-Anskade die 18 Uhr mirage: für die Angeigen-Ausgade die 3 Um andentings. – Jür die Aufnahme den Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Lidgen wird feine Gewähr übernsmitten.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, Mu ber Apoftellieche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lauow 6202 und 6203.

Samstag, 17. August 1918.

# Abend-Ausgabe.

nr. 382. . 66. Jahrgang.

Das tichecho=flowatische "Königreich".

Begangs-Preis fur beibe Ausgaben: Pf. 1.20 wonatfig. Mt. 3.60 vierteljährlich burch ben Berlag kandadle ft. eine Bringerlohn. Mt. 4.65 vierteljährlich durch alle beurichen Bostanstalten, ansichliestlich Befieligeth. — Begangs-Beleikungen nehmen außerbem entangen, in Wiesbaden die Bweigstelle Gid-marching 19, fewir die Ausgadelselden in allen Teilen ber Stadt; in Siedbaden die durtigen Aus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Aräger.

Den Tichecho-Slowafen in Rugland muß es febr folecht geben. Gine Belle bonBeffimismus überflutet die englische Beitungswelt, ber diensteifrige Reuter-Telegraph verbreitet über die gange Erde eine Flut von traurigen Anzeichen, die ihre Spite insgesamt gegen jenes phantaftische Unternehmen kihren, das die große Ententeaktion zur Verschlinzung des riesigen Vissens einleiten sollte. Es schent, wie schon oft, daß auch hier der Appetit größer war als die Verdauungssächigkeit. Der ungeheure Rompler rufftiden Gebietes, der fich über zwei Erdteile erftredt und eine Längenausbehnung von vielen Taufenden von Kilometern hat, ist ichon durch die Gewalt seiner Mage und seiner Entfernungen ein nicht zu unterschätzender Feind. Die deutschen Seerführer fonnten diefes Seindes icon darum Derr werden, weil fie von einer breiten und wohl organifierten Bafis aus an die ftiidweise Aberwindung der Diftang geben fonnten. Auf der anderen Geite aber arbeitet die Entente in ihrem Feldzugsplan gegen Rufland bon der außeren Linie ber, wo ihr die mohl ausgerüfteten Basen sehlen. Die einzige Ententemacht, dig über folde verfügt, Jahan, icheint nach ben letten Rachrichten, oder noch mehr, nach dem, was verschwiegen wird, immer noch nicht bereit zu sein, sich mit größeren Kräften an dem russischen Abenteuer zu beteiligen, von dem sie schon im setzen russisch-japanischen Kriege mandem des Nachdenkliche verkostet hat. Ludem naht mit Riesenschritten der furchtbare mandschurische und sibirische Winter, der die Erde metertief seskrieren läst und alles unter feinen Schneemaffen begräbt. Da Bolidewiff alle Briiden langit gerftort und jene Streden der sibirischen Bahn, die nicht mehr in ihrem Pesit sind, gesprengt haben, ist ein Borgeben größerer Truppen-massen aus dem Osen nach wei Wochen von heute ab gang undenfbar. Und das um fo mehr, als das gange Transbaikalland bis jum Baikalice ein wüstes, men-ichen- und wegeloses Gebirgsland ist. Trop der — verbältnismäßig geringen — Truppenlaudungen in Wladimostof werden die tichecho-flowafischen Mbenteurer und ihre Witläuser nach wie vor so ziemlich auf fich felbft angewiesen fein. Die Entente hat gu frub gejubelt, Brofeffor Mafarnt, ber famoje Borfivende des in Baris versammelten tichecho-slowakischen "Nationalrates", hat seine Broklamationen zu früh der verblüfften Kulturwelt mitgeteilt. Mit dem Königreich von enalischen und tichecho-flowofischen Gnaben, bas auf ben Trümmern Ruflands entsteben follte, ift es nichts. Im Gegenteil: der Maffenaufruf Trotfus und der Bolkskommissare zum Krieg gegen die gegenrevolutio-nären Aufriibrer und für die kaum errungene Freibeit und den Frieden bat die erften Erfolge gezeitigt. Wenn die Betersburger Telegraphen-Agentur nicht allau rofig fieht, ift die drobenofte ber der Räterregierung brobenden Gefahren bereits so aut wie beseitigt; die westliche und stärkste Heeresgruppe der Tichecho-Slowaken, die sich bereits der großen Wolnastädte bemächtigt hatte, berliert eine ihrer Bositionen nach der anderen. Das bedenklichste Beichen aber für ihre Love ift ihre feierliche Anertennung als verbündete Macht von seiten des englischen Kabinetts (vergl. nadstehende Meldungen). Dieje Anerkennung ift im Krieg bisher nur hobeitsvoll benen verliehen worden, deren Schieffal hoffnungelos geworden ift. Bo England feine Machtlofigfeit einfieht, gibt es tonende Borte. Und überläft im übrigen den Schuldigen feiner Bein.

#### Der neue Alliferte.

n n,

九九七年上

17. 1.

かはる

W. T.-B. Amfterbam, 16. Mug. (Draftbericht.) Ginem hiefigen Matt zufolge erfahrt die "Times" aus Rem Port, bag bie Anertennung der Tichecho. Glowafen als eine ber Entente verbundete Ration in amilichen Kreisen in Bafhington auf allgemeines Intereffe geftogen fei.

- Genf, 17. Mug. (3b.) "Corriere bella Gera" erflant die Anersennung bes Afchechenftaats burch England als eine Billigung ber Mufteilung Ofterreiche feitens ber englischen Regierung. Die Hoechische Regierung konne jest an allen Rowferengen ber Alliterten teilnehmen, zu benen bie Meineren Berbumbeien zugelaffen wurden.

#### Die Ratetruppen im weiteren Dorrücken. Rafan eingefchloffen.

W. T.-B. Mosfan, 16. Mug. Die biefige Breffe melbet: Rafan ift bon Ratetruppen eingeschleffen und wird bombartiert. Gine Reihe englischer und frangofischer Untertanen murbe verhaftet. In Murom, Arfamas und Sutjatbastof find Rongentrationslager für gegenrevelutionare Offigiere errichtet worben. - Die Refte der ruffifden Trutpen in Franfreich merben burch einen Aufruf bes Rais ber

Bolfotommiffare aufgefordert, fich gegen die Ginftellung in die Armee der Entente auf jede Beise zu wehren. Wer fich einftellen läßt, gilt als Feind.

W. T.-B. Doefau, 15, Mug. Rad Melbungen biefiger Blatter murbe in Bologba bie burperliche Bebolferung zwischen 18 und 40 Jahren zum Ausheben ber Schutzen-präben mobilisiert. Das Berlussen ber Studt nurde ber-boten. — Die Rätetruppen rüden gegen Onega vor und boich. Der Kirillowfa. In der Gegend von Achangelst wurden französische Soldaten festgestellt. Ein Teil von Kasan foll fich bereits in ben Sanben ber Ratetruppen befinden. In ber Umpegend ber Stadt Dauern bie Rampfe fort. Auf ber Subfront in ber Nichtung Dichirof und um ben Befit ber Gifenbahnbriide über ben Don wird beftig gelampft. — Geruditmeife verlauter. Dag bie Englanber in Bafu 900 Main gefanbet batten.

#### Rene Grfulge ber bolidiemiftifden Alotte.

W. T.-B. Mosfan, 15. Aug Bon ber weitlichen tichedjo-Comatischen Front wied berichtet, daß die Notte der Sowiettruppen erfolgieiche Ramife beftanten bat. Die Gifenbahnlinie Ufa-Gimbicet befindet fich teilmeife in ben Sanben ber Comjettrappen. -- Auf ber öftlichen tichechoflowatifden Front wurden ebenfalls Fortidritte gemacht. Im Abschnitt von Boronje drangen die gegenrevolutionaren Truppen bis zur Station Besjand vor. Die Sowjettruppen aus Boworina begannen ben Rampf mit ihnen.

#### Englandfeindliche Unruhen in Archangelsh.

Br. Petersburg, 17. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie Rachrichten aus Archongelsk besogen, ist es in der Stidt anläglich ber Berhaftung ber bolichewiftisch gefinnten Glemente burch bie Emgländer gu ichweren Unruben gefommen. In ber Stadt wird augenblidlich gwifden ben Anbangeen ber Sowjetregienung und benen der Gegenrevolutionare erbittert gefämpft.

W. T.-B. London, 16. Aug. (Reuter.) Bei Archangelet gieben sich die bolische wistischen Radhuten gurud, indem sie die Brüden gerstören. Wir gingen bis Obeserstana por und landeten eine Abteilung an ber Rufte ber Chegavai. Die Bolidewifi boten energifden Biberftand. Bir fandlen eine Abteilung über die Twing nach Rotlas, 260 Meilen füdöfflich von Ardangelof. Es liegen feine bestimmten Rachrichten über die Michecho-Clowafen bor. Aber es ift nicht unwahrscheinlich, daß die Generale Alegesew und Demikin mit einem ziemlich großen Trupp Rofaten bie Dichecho-Bowaten erreichen werben.

#### Englifcher Oberbefehl im Uralgebiet.

Br. Bafel, 17. Lug. (Eig. Drabtbericht. 36.) Wie ber Temps" berichtet, übernahm England ben Cherbefehl ber militärifchen Mognahmen ber Milierten in Ruffland am

#### Bur Lage in Blabimoftet.

Br. Rotterbam, 17. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b ) Bie Reuter aus Bafbington melbet, berlangen bie Arveiter die Freilaffung ber Cowjetmitglieder, die von den Tichecha-Stowaten als Geifeln gefangen gehalten werben.

#### Gine englifche Expebition nach Spinbergen.

— Berfin, 17. Aug. (3b.) Ein Bericht ber "Areugstg." aus Christiania mocht auf eine englische Expedition nach Spibbergen unter Leitung bes Subpolarforfchers Shafle. ton, der Marineoffigie: fei, aufmertfam. Gie habe zweifelles militarifde 3wede, namlich bie Gicherung von Stein-feblanfelbern fur bie englifden Geeftreitfrafte an ber Murmanfüfte und im Weifen Meer fowie für bie Murmanbahn, die Ingland gue Balfte Lefett habe.

#### Schweizerifder Gefanbtenwechfel in Ruglanb.

W. T.-B. Bern, 16. Mug. Das Rudtrittsgefuch be3 schweizerischen Gesandten in Rufland Odier ist genehmigt worden. Junob, Leiter der schweizerischen Berkehrs-zentrale in Zürich, ist zum Winisterresidenten in Rufland ernannt worben.

#### Sinnland halt fich bereit.

Robenbagen, 18. Mitz. (26.) Der finnifche Kriegsminifter erklärte nach einer Melbung aus Selfingfors in einem Tagesbefehl, daß infolge tes Borgebens der Berbandsmächte an der Murmanbuhn, das iöglich gefahrtrohender für Finnland werbe, die Demobifmachung bes finnischen Beeres nicht in Ausficht genommen werden fonne,

#### Bur bevorftebenben Ronigswahl in Finnland.

Br. Stodholm, 17. Mug. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Die finnische Bauernpartei fut wegen ber beverstebenben außerorbentlichen Einbernfung tes Landtags eine Parteifenfereng angefündigt, in der fiber bie Frage entschieden merben foll, ob bie Agraepartei ihre Mandate niederlegen ober ob fie fich an ber Ronigsmahl beteiligen foll.

#### Der beutiche Gefanbte in Riem.

W. T.-B. Berlin, 16. Aug. Das in der Schweiz anfässige Ukrainische Telegrophen-Bureau verbreitet die Meldung, daß ber Bertreter bes Deutschen Reiches in Riem, ber Botschafter Grbr. b. Dumm, seinen Boften in ber Ufraine berlaffen wolle. Dieje Meldung enthehrt jeder Begründung; vielleicht ift fie baburch zu erflären, daß der Botichafter beabsichtigt, bemnächst einen Urlaub angutreten.

## Reuer feindlicher Durchbruchsverfuch gefcheitert.

Schwerfte Derlufte der grangofen.

W. T.-B. Grafes Saubtquartier, 17. Mug. (Amilich.) Weftlicher Ariegefchauplag.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Bwifden Bfer und Mucre nahm bie Befechtstätigfeit wabrend ber Racht in eingelnen Abfdmitten' gu. Lebhafte Erfunbungetätigfeit. Erneute Borfibfie bes Feinbes bei Bieug-Berquin und norblid ber Anere murben abge.

heeresgruphe Boehn.

Beiberfeits von Rove feste ber Feinb von neuem gu ftarten Ungriffen an. Gie behnten fich am Radmittag nach Rorben bis fabmeftlich Chaulnes, nach Guben bis norbe weitlich von Laffignn aus. Frangofen und Ranabier ver fuchten bier in immer erneutem Anfturm, bis in bie fpaten Abenbftunben ben Durch bruch burch unfere Stellungen ju ergwingen. Die Armee bes Generals b. Sutier brachte ihre Angriffe vällig gum Scheifern. Dir Frauaufen, bie bie Sauptlaft bes Rampfes trugen, erlitten wieberum fdmerfte Berlufte.

Bei und füblich pon bulln brach unfer aufammengefaftes Artifleriefener Bereitstellungen bes Beinbes und Anfammlungen von Pangermagen. Beinbliche Angriffe, Die bier in ben Abenbitunben gur Durchführung tamen, brachen bor

unferen Linien gufammen.

Der Schwerpunkt ber geftrigen Angriffe lag beiberfeits ber Avre. Dehefach wieberholte ftartfte Artiflerieverbereitung ging bier ben tiefgeglieberten Infantericangriffen bes Feinbes voraus. Bei Gopencourt gewann ber Geinb vorübergebend gegen Robe etwas Boben, Unfer nördlich an ber Stadt vorbei vorbrechenber Gegenan-griff mart ben Zeind wieber gurud. Teile unferer vorberen Rampflinie an ber Strafe Umiens. Robe, die nach Abfoling ber Rampfe am Abend noch im Befin bes Feinbes blieben, wurben mahrenb ber Racht wieber genommen, Gublid ber More brachen bie mehrfach wieberholten frangofis ichen Angriffe por unferen Rampflinien reftlos gufammen. Bor allem tom hier bie Birtung unferer Dafdinengewehre voll gur Geltung. Bei und füblid von Baubreignes brach unfer Artilleriefeuer bie Rraft bes feinblichen Ung feurme. Rur an einigen Buntten tam es gum Infanteries fampf. Bir ichlugen ben Geinb gurud.

Starte Fliegertatigfeit über bem Rampffelbe. Leutnant

Il bet errang feinen 56. Luftfieg.

Bwifden Dife und Miane fcheiterte in ben Morgenftunben ein Borftof bes Teinbes füblich von Rampcel.

Beeresgruppe Dentidjer Aronpring. Aleinere Infanteriegefechte. Un ber Besle lebte ber Artifferiefampf vorübergehenb auf.

Beeresgruppe Bergog Albrett.

3m Sunbgau brachten Sturmabteilungen, Die mit Blammenwerfern nörblich von Largipen in bie frangofifden Groben einbrangen, Wefangene gurud.

Unfere Jagbfrafte fcoffen aus einem Gefchmaber, bas Darmftabt mit Bomben angriff, vier englifche Groß.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

#### Ein Entente-Kriegsrat an der gront.

Br. Bern, 17. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie bie Bavas-Agentur melbet, hat in ben lehten Tagen in einem Starpenort eine Zusammentunft gwilden Boincare, Ronig Georg von England, Ronig Albert von Belgien sowie dem Marschall & och und den Generalen Betain und Beribing stattgefunden. Aber Inhalt und Ergebnis dieser Besprechung ist bisber nichts befannt gegeben.

### Der frangöfifche Migerfolg bei Caffigun.

W. T. B. Berlin, 16. Mug. Wihrend Die Englander fich auf ihrem Teil ber Schlachtfront gwifchen Anere und Dife mit Artilleriefeuer begnügten and am 15. August lediglich nördlich ber Somme Botrouillenborftofe machten, Die leicht abgewiesen murben, festen bie grangofen nach ber burch tie großen Berlufte bedingten Erschöpfungspause ber leiten Tage nochmals zu Großangriffen un. Rach bem Funfipruch bon horfea bom 16., ber bereits bor einigen Tagen bie Ginnahme von Laffigny burch bie Frangofen in Auslicht ftellte, beabsichtigte Marichall Foch, Die Deutschen an Diefer Stelle gu weiterem Rudzug gu gwingen. Bieber war die deutsche Frontberlegung eine freiwillige, und auch am 15. find bie Frangofen trot bergweifelter Anftrengungen nicht fiber bie bon ben Deutschen nach Raumung von Montbibier gewählte Bone hinausgefommen. Der frangösische Angriff, ber auf bem linfen Flügel englische Unterftützung fand, richtete fich einmal gegen bas malbige Sobenmassib bon Lassignn, sobann beiberseits ber Strafe Montbibier-Rope gegen biefe Stadt, bie nach Gefangenenaussagen am erften Operationetage erreicht werben follte. In bem nördlichen Aufgriffsabichnitt sollten die Tmfs die Entschiedung bringen, tie zohlreich auf der von Rontbidier nach Nobe führenden Straße beranrollten. Da diesmal jedoch fein Rebel ibren Anmarich verschleierte, wurden fie bon der deutschen Artile

lexie gufammengeschoffen, ebe fie gum Eingreifen tamen. Auf bem fühllichen Angrifföflügel griffen die Franzosen nach beftiger Artillerieborbergining um Mitteg von Connh bis an die Dife an. Bot allem richteten fie ihre Unferengungen gegen die Höhen von Laffignn fowie gegen die Front von Legendillen die gur Atteche Freme. Immer wieder gingen die beiten frangofischen Angeiffabivisionen bor, bie bie Racht weiteren Sturmen ein Biel ferte Als Frucht aller Opfer blieb lebiglich ber fahle Bugel ber Atteche Ferme in ihrec Sand. Conft brachen ihre Angriffe aberall reftios gufammen, und an der gangen Scont find die Frangesen nach einem blutigen Rage wieder in ihre Ausgangsstellungen gurudgeworfen worden, ohne ihr Riel gu erreichen.

#### Reuer Gliegerangriff auf Paris.

W. T.-B. Beris, 16. Aug. (Reuter-Melbung, Amilich.) Beindliche Fluggeuge warfen mehrere Bomben in ber Umgebung von Baris ab. Ginige Opfer und Gadichaben wurden

#### Bum Fliegerangriff auf Beebrügge.

W. T.-B. Amsterbam, 17. Aug. (Drofifbericht.) Seute nachmittag nußte ein englisches Muggeng, bas an bem Cagriff auf Zeebnügge teilgenommen hatte, bei Hondeferke niebergeben. Die Infaffen, ein amerifanischer Aliegeroffigier and ein Schottischer Unteroffigier, wurden interniert.

#### Gin bebeutenber amerifanifder Glieger gefallen.

W. T.B. Bern, 16. Aug. Fringöfische Blätter melben, bog einer ber beften Flieger ber Bereinigten Staaten, Allen Binglow, im Commegebiet im Luftfrmpf gefallen fei.

### Bunehmenbe Bene gegen bie friebensfrennbliche Bearftpreffe.

Berfin, 17. Aug. (36.) Gin Berner Telegramm ber Boff. Rig." berichtet bon einer immer mehr gunehmenben Sehr gegen die Hearstreffe in den Bereinigten Staaten in-folge ihres Auftretens gegen die japanische Intervention und für baldigen Frieden, aber auch aus innerpolitischen

#### Blunberungen gurudgefehrter Golbaten in Ranaba.

- Saag, 17. Aug. (36.) Die "Times" melbet ous Toronto: 200 aus Franfreich gurudgefehrte Solbaten und etwa 1000 andere Berfonen, bie fich ihnen angeschioffen hatten, beherrichten am 2. August die Strafen. Sie plunberten Gafthaufer und Rafferhaufer unter bem Bormand, bag in einem ber Raffeebaufer ein beimgefehrter Solbat mig handelt worden sei. In Wanconver hat eine andere Gruppe von Golfaten das Bolfshaus und den Labourtemple erstürmt

#### Die Beftrebungen einer neutralen Sriedensaktion.

Br. Stodfolm, 17. Mug. In ber ichmebifchen Breffe werben immer mehr Stimmen laut, welche eine Frieben &attion der ichwedischen Regierung befürworten. Go führte bas Blatt ber Linkssagialen, "Politifen", in einem Leitartifel aus, daß die Fortsehung des Bestfrieges sinnlos wäre, und meint, wenn jest die Megierung eines neutralen Landes, beren haltung allen Berbacht einer eigennütigen Rebenabficht unmöglich mache, gwifchen bie fimpfenben Machigenppen mit einem Borichlag zu einem Baffenftillftand treten wurde, fo ware das eine Tat, nach ber man fich im ftillen nicht nur in ben neutralen Ländern, fondern auch unter ben friegfahrenben Staaten gefehnt habe. Barum follte nicht Schweben bie Initiative ergreifen, die ihm jedenfalls viel Ehre und Dant einbringen wurde. — Auch "Dagens Anbeter" ift der Anficht, daß ber rechte Augenblich für ein beutrales Ein-ben Frieden und der Absendung einer Deputation an Sch Admig auf.

#### Die gefährdete Lage ber englifden Bandelsflotte.

Dag-bie in ber feinblichen Breffe jest vielfach gum Ausdrud tommenden rofigen Inscharungen über den Stand des 11-Bootfriegs in England burchaus nicht überall gesellt werden, zeigen folgende fritifche Bemedfungen der "Times" tom 31. Juli: Die Bevölferung fate gut, wenn fie fich durch die rofig gefürbten Erffürungen Sir Gric Gebbes im Unterhaus nicht über die wahre Lage unseres Schiffsbaus hinvegthusden ließ. Die Austichten find alles andere als rosig; fie find eruft und brobend. In den erften 6 Monaten biefes Jahres haben die Deutschen nie weniger als 161 062 Tonnen englischen Schiffsraums im Monat benfeint, und die erfali-Schen Berften waren gegemiber ben Berfonfungen in der Serfiellung neuen Echiffsvaums nie wemiger als 26 908 Abemsen im Rudftand. Go wert man die Zakkon für Bersenfungen und Reubattien bewielchen fann, betrug ber Retigberlitit für die britifche Sandeloffotte im ersten Soldjahr 1918 circa 550 000 Tommen, offo un Durchidiniti monotlich etwa 90 000 Tormen. Bu biefem Rettoverfuft wuß man den Retto-Sobremerfuft bon 1917 binguredmen, ber beinabe 8 000 000 Lonnen betrügt. Dierbet find die beschädigten und gur Reparatur aufgelegien Fabrzeuge micht eingerechnet. Un enverer Stelle berfelben Rummer ber "Times" beift es: Die Montralität hat und für das Jahr 1918 eine Bauleistung von minbesteres 1 800 000 Tonnen neuen Schiffsraums in Ausfickt gestellt, toes eine monoflide Beistung von 150 000 Zonnett vorausieht. Diefer Durchfcmitt wurde ober im verfloffenen batten 3abr nur gweimal erreicit, toeburch bot in ben anberen vier Menaten zu leistende Durchichmitisquantum, bas wie gur Erreichung der 1 800 000 Tomien bauen müssen, auf 178 789 Connen geiftiegen ift. Diefe Bahl wurde jedoch nur einmal (im Mai) erreicht. Aber im Juni gingen die Reubauten gleich wieder auf 134 150 Tonnen gurud, so daß wir für die nächsten Romate feine besondere Goffmung auf eine bedeutende Besserung haben. Das bedeutet asso, daß trad allen Gerebes über die nachtaffenbe Wirfung beutfcher 11-68cote und über die fteigernde Birfung unferer Minvehrmajualinen uissere Berfien int Stampf mit den beutschen II-Booten noch manter unterliegen.

#### 3m öftlichen Mittelmeer.

W. T.-B. Berfin, 16. Hug. (Amtlich.) 3m öftlichen Mittelmeer haben unfere U-Boote neuerdings etwa

25 000 Brutteregiftertonnen Dec. Thef des Abmirafftabes ber Marine.

#### Jum Geburtstag Kaifer Karls.

W. T.-B. Wien, 16. Mug. Der Raifer ift beute abend aus bem beurichen Grogen Sauptquatter fier einnetroffen.

W. T.-B. Wien, 17. Mug. (Drafitbericht.) Bur Bor-feler bes Geburtstags bee Raifere fund gestern abend ein Zapfenftreich ftatt, der von dier Militärkapellen ausgefichen wurde und in den Stragen der Stadt zu eindruckwollen patriotischen Kundgebungen Aulah bot. Me die Wust an der deutschen Botschaft botbeizog, kom es zu bunbes.

freunblichen Sinnbachungen.

W. T.-B. Berlin, 10. Mug. Die "Rordd, MIIg. 3tg. bringt anlöstich des morgigen Geburtstags Kaifer Karls einen Artifel, an teffen Schliff es heißt: "Wir Deutschan griffen beute Raifer Rarl old ben Trager und ben Hort bes Mindnisgebankens, ale den Freund unferes Raifers und ben Billiter feines Bolfes. Bir wirfichen, bag es ihm beschieben fein moge, wenn dieser Westenstumn verrauscht ist, in Johren umd Jahrzehnten bes Friedens, in einer langen gesegneten Regierung die Wunden beilen gu feben, die der Krieg feinem Bolle, wie ber gangen Menscheit geschlagen bat, daß ibm nach bem blutigen Lorbeer bes Kriegs das erhabene Blud inteil werden möge, nach den großen Botbildern in der Ge-schickte ein Mehrer zu sein seines Reiche in den Gülern und den Gaben des Friedens."

#### Italienifche Slieger über Innsbruck.

W. T.-B. Innebrud, 17. Aug. (Drahtbericht.) Rurg bor 10 Uhr bormittags ericienen aus ber Richtung bes Brenner in beträchtlicher Dobe abs: ber Stadt brei italienische Flieger, awei Aufflärer und ein Jagoflieger, Spitem Spad, beren Anflug bereits durch Marmignal gemeldet worden war. Die Abrehrgeichute eröffneten fofort ein beftiges Feuer auf die feinblichen Apparate. Die wennge Minuten über der Stadt freiften. Gie mueden, obne daß fie Bomben abwarfen, gur Um febr gegwungen. Sie flogen in ber Richtung gegen bas obere Inutal ab. Rach eingelaufenen Rachrichten erschienen fie über Inft, von we fie bann bem Bistal entlang füdmärts fteuerten.

#### Der voraussichtliche König von Polen.

- Berlin, 17. Aug. (96.) Die "Boff. Fin." weist darauf bin, daß der als Rönig von Bolen in Aussicht genommene ofterreichifde Grabergog Rarl Ctepban in engen Begiehungen gum Polenflub fiehe, in Golizien wohne und die polnische Sprache beherriche. Pür feine Wahl sprechen ferner, wie ondere Blätter noch betonen, seine maten berwandsschafklichen Beziehungen zu dem polnischen Hochobel. Bon feinen Tocherm ift eine mit einem Bringen Radgiwill berheiratet, die andere mit dem Pringen Caartorpsfi. Der Erzberzog, der 58 Jahre alt ift, lebt auf Schlof Sathbuich in Galigien und ift Protestor der Mademie der Wiffenschaften in Krakau. Sein jilmofter Soldn, Erzberzog Bilhelm, verweitte übrigens in ben letten Tagen im Großen Haubtquartier.

#### dur Kolonialkriegerspende.

W. T.-B. Berlin, 16. Aug. Ans Anlag der bevor-ftehenden Kolonialfriegersbende wird von umfgebender Seite besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Ergebnis diefer Cammlung, au ber übrigens die Berliner Großbanten bereits ftattliche Betrage beigefteuert baben, von feiner der bisberigen Rriegsspenden erfest Denn die Ludendorff-Spende bedenft nur die Kriegobeichädigten, während die Rolonialfriegeripende die Fürforge für alle ichwergeichädigten Rolonial-deutschen erstrebt. Dieser tapferen Borfämpfer deuticher Weltstellung gedachte bisher keine Sammlung und es ist daber Pflicht eines jeden Deutichen an den bevor-stebenden Opfertagen an die Eutbehrungen und unsäglichen Leiden der deutschen Kolonisten in Afrika und der Giibfee gu denten und ihre Schmerzen burch Entrichtung von Spenden ju milbern. In richtiger Er-tenntnis der Bedeutung der Kolonialfriegeripende haben fich alle bisherigen auf dem Gebiete tolonialer Bohlfahrtspflege betätigenden Organisationen einmitig in den Dienst der Kolonialfriegersvende gestellt, so u. a. die Deutsche Rolonialgeiellichaft. der Frauenbund ber Beutichen Kolonialgefellichaft, ber Kolonialfriegerdant, ber Frauenberein bom Roten Kraus für die Kolonien, ferner auch der Baterländische Frauenverein, der Deutiche Kriegerbund, der Deutiche Flottenverein, die Deutsch-Evangelische Missionsbilfe, der Evangelische Bund und ber Bollsverein für bas fniholifche Deutsch-

### Wiesbadener Nachrichten.

Moinische Bebersomittelitelle" febreibt find: Go ift in Beitungs. nadridgen fürglich bon einer beborftebenben Erbobung ber Mikipreise die Rede gewesen. Diese Radricht trifft infofern gu, ale bie Zentralbehörben glauben, eine Gthöhung bet Milds und Butterpreife eintreten lässen zu müssen. Tatsächlich find die landwirdschlichen Produktionssoften in einer Weise gestiegen, die die Winsiche der Landwirte auf höhere Breife, in einem gewissen Umfang berechtigt erscheinen lassen mussen. Sellssberhämblich wird die Erhöbung in Grenzen bleiben, weiche eine unbillige Berteuerung biefer wichtigften Rabrungemittel für ben Berbraucher aus. fchließen. Aber die Sobe der Auffckläge im Regierungsbegirt Wiesbaben wird die Begirtofetiftelle in einer für machite Boche in Aussicht genommenen Gigung-Beschluß faffen. Es foll in biefer Gibung auch ber Zeitpunkt ber Erholping bestimmt werben, welche bereits anfangs Gep. tember in Braft treten foll.

- Ernente Warnung. Bon amflicher Geibe wird uns geschrieben: Jammer und immer wieber wird die Weobachtung gemacht, daß die Bevölferung ichan 5 Dis 10 Minuten nach Mogabe bes Zeichens "Fliegeralarm" die Strafen der Stadt wie gewöhnlich bemuße, ohne barnn zu benfen, baß bas Beichen für die Aufhebung des Marurs, also die Befarmigabe, daß die Gefahr vorüber ist, noch aussteht. Zu ost ichen haben sich leiber die traurigen Folgen der Richtschrung des Fliegeralarmseichens gezeigt. Auch am 31. v. M. war Mains unmittelbar bebrebt. Dag ber Gegner bie Bomben fo altwerfen mußte, daß fein Berluft an Menfchenleben und Sachschaben entstand, ist nur günstigen Umständen zu banten. Wäre mur eine ber Bontben in die Gladt Mains gefallen, fo waren die Folgen wegen bes unberfichtigen Berhaltens ber Bewälferung an diefem Tage unobsethar gewesen. Die Dierstiellen bes Deimafluftschubes, die den Miegeralarm zu veranlaffen baben, find fich wolft bewußt, daß der Buftand bes Bliegeralarms für alle Beile ber Bevölferung fiorend und unbequem ift. Gie heben baber ben Mannaustand fabald als nur irgend moglich wieder auf. Gerade beshalb muß fich aber feber im eigenen und im Intereffe ber Allgemeinweit bariber Mar fein, daß er sid, so lange der Marm noch nicht ausgehoben ist, in Lebensgefahr begibt, febalb er ben fcbibenben Raum verläft.

- Anfpruch auf Gnabengebührniffe hoben - worauf bier besonders hingewiesen fet - bie Bittve ebeliche und legitime Rinder. Gnabemebuhrniffe tonnen gewährt merben beburftigen naben Benvandten (Eltern, Grobeltern, Geschwiftern, Gefchwijterfindern, Pflege- und Aboptiulindern), beren Grmabrer der Gefallene bezw. Gefwerbene gang oder überwiegend gewesen ist. Die Briffung des Amspruche tiegt der stelle. Intendantur des 18. Armeeforps ob, an welche gegebenen-falls Antroge unter Beifunnn der Todesbeschenigung zu

32 000 000 IN. Berlufte. Die Berfufte ber beutichen Stabte durch bie Berfingungen über ben Berfauf von Raffee-Great betragen, wie in ber Raffeler Gtabtberordnetenfitung befamigegeben murbe, nach genauen Berech-

mingen 32 Millionen Matt.

Leberwucherer. Die Boligei erwischte einige Berjonen bon auswärts, welche in hiefigen Geschäften Leber zu berart Hohen Preisen angeboten haben, baß, wenn das Leder zu Schuben verwandt worden ware, diefe 200 DL ober mehr bitten toften muffen. Giner ber beteiligten Sandler machte die Behörde auf die Loute aufmerkfam, und es gelang benn auch ihre Festnahme und die Feststellung ihrer Bersonalien.

- Die großen Ferien an ben Bolfs-, Mittel- und höheren Schulen gehen mit kommenden Dienstog zu Gibe. Der Unterricht beginnt in fämtlichen Schulen wieber am Mittwoch,

ben 21. August.

- Der Geleifeumbau auf ber Rreugung bon Rheite, Batuhoj- und Rikolasjiraje, ber am Montag, ben 5. d. M., begann, ift foweit been bigt, bag ber Strafenbalmverfehr, ber fo lange an diefer Stelle unterbrochen worben mar, feit heute vormittog wieber iber diefe Stelle hinweggeführt werben kann. Insbeforbere verfebrt jest die Binie 1 (gelbe), bie so lange über die Kaiserstraße geleitet wurde, wieder durch bie Rifplasftrage.

- Der Deferieur Lauer, ber befanntlich noch feiner Aucht aus bem Gofangnis in Limburg bier foftgenommen und im Arrefisaus ter Kajerne untergebracht worden war, ist auch hier wieder entwichen. Der Durchbronner wurde jedoch bereits gestern bormittag in der Kinchgasse von einem Bolizeibeamten und zwei Unteraffizieren festgenommen. Lauer fette ber Befinahme entichiedenen Wiberftand entgegen und einige ber Reugierigen, die fich angesamme!t batien, mochten Miene, für den gefesselten Soldaten Bartet zu ergreifen. Jedenfalls war es ihnen nicht bekonnt, um wen es fich handelle. Die Unteroffigiere faben fich genötigt. in ein größeres Geschäftshaus zu treten, bon mo dann ber Beitertransport bes Ausreihers mittels eines Bagons erfolgbe.

- Rriegeauszeichnungen. Unteroffigier Bilberm Debus. mann, Gebr bes früheren Galimirtes Georg Debusmann, murbe mit bem Gifernen Areng 1. Alaffe ausgezeichnet. — Das Eiferne Rreng 2 Riaffe erhielten. Gefreiter in einem Felbartillerie-Regiment Rarl Rlein, Cobn bee Sergeanten Otto Rlein, Kanonier Friede. Born, Cobn bes Aurbauefontrolleurs Philipp Born, Boftichaffner Billo Seibel, gurgett Teleprophift bei einer Armee-Fernfprech-Abteilung. Webenmann Meldior Adolf Lirsch, Musketier Karl Oft, Sohn tes Drechsters W. Ob. Kriegsfrelwilliger Albert Kennps, unter Beserterung zum Unteroffizier, Kurhausportier Eergeant Wilhelm Schreed, Krastighrer Karl Stoll, Land-kurmmann Karl Keeg, unter gleichzeitiger Verlethung der bestischen Tapserseitsmedaille, Gefreiter im Leid-Dragoner-Regiment Rr. 24 Jojeph Schmibt ibereits Inhaber ber befifchen Tapferfeitametallle', Cobn bes Grifeites & Ochmibt, Eini. Gefreiter Racl Molitor , Sohn bes Frifeurs Abam Molitor bier, unter Beforberung jum Unteroffigier, Bebrer und Bigefeidwebel Rarl Grebert, ber bereite ben Gifernen Galbmond befiht. - Dem Militarfrantenmarter Bhilipp Gelbpauid, ber beceits bas Giferne Areug 2. Rloffe befigt, murbe bas beffifche Sanitatetreus berlieben

Eindentiiche Boltounierrichtofurfe. Der nachfte findet beute Cambtag, abende 83/2 Uhr, in ber ftabiifchen Oberrealfcule (Bictenring) frait. Berr cand, dem, A. Bagenboder wird liber "Die Bebeittung ber Steinfohle für Deutschland" fprochen.

Chemifches Laborotorium Frefenius gu Bledbaben. wahrend bes 7. Arriege-Cemestere wurde ber Betrieb bes Laberatorinmed in allen Seilen aufrecht erhalten. Das Laboratorium war befucht von 43, Etublerenten, einschlieflich 8 hofpitanten, barunter waren 34 Domen. Samiliche Brudierende bis auf einen Lugem-burger waren aus bem Deutschen Reiche. Außer ven Direktoren, Geh Recierungeret Brofeffer Dr. Heinrich Fresentus und Professor 953 The Cut Brefening, maren brei Abteilungsporfieber und Dogenten, B Millienten im Untereichtoloboratorinin und 20 Milliten. ten und Loberanien in bem Unterfuchnigafaboratorium und ber egrifultui demifden Berjucheftation tätig. Das nachfte Winterfemefter beginnt am if. Oftober b 3. Much im Commerfemefter 1918 wurden aufer miffenichaftlichen Arbeiten eine große Angabl von Untersuchungen, befonders im Auftrage ber Ruftungeinbuftrie, im Intereffe bes Sandele, bes Bergbaues und ber Bandwirticaft in ben berichiebenen Abteilungen bes Laboratoriums und ber agrifulturdemifden Berfuchaftation ausgeführt.

#### Borberichte über Kunft, Dorträge und Dermandtes.

\* Nefibeng-Theeter, heute finder "Die luftige Bitme" ftatt, und gwar fingt Serr Gorifd junt lettenmal den "Dantlo". Es banbelt fich oife um ben Abichiebse und Ehrenabent bes beliebten

Bieebabener Runftler auswaris. Die Mitglieber ninferes Sofiheaters: Fri. Fried Edmitt und die herren Profesion Mannstaett, Lev Schühenborf und kömmermusiter Selmar Dictor haben im Jusi eine Kunftschre nach dem Often unternommen. Es nurben im ganzen 16 Konzerts gegeben, u. a. auch in Texpat Tünaburg, Bilna, Pisco (Plestam) ulw. Die Seniftler faben burg ibre trefflichen mufifallichen Bortrage allenihalben die berglichfte Freude Fereitet: ihre Aufnahme bei ben Felbgrauen und tem gefamten Bublifum war enthufiaftifc.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

PC. Biebrich, 16 Rug. Gin Raufmann aus Biesbaben, ber einen Gad mit Apfeln auf bem Ruden hatte, murne bier angehalten. Er gab ichlieftlich rach laugem bin und ber git, bag er bie Apfel gestoblen und feinen Ramen fallch angegeben babe. Die Apfel hurben beschlagnahmt und ber Raufmann nach Geftellung feiner richtigen Berfonalien entlaffen.

we. Bierftabt, 17. Aug. Auf verichiebenen Rineddern jeigt fich bie Rleefeibe. In die Befiper biefer Grundftude ergebt Mujforberung, bie Aleefelbe binnen 8 Togen gu entfernen, widrigenfolls bas auf ihre Roften gefdieht und fie augerbem eine Strafe gu gewärtigen baben. - Bom fommenben Samstag ab beträgt ber Breis für tat 1792 Gramm wiegenbe Brot bier 95 Bt.

## Aus Proving und Nachbaricaft.

m. Rudesheim a. Rh., 16. Aug. Der ftabtifche Sanshaftsplan für 1918/19 trurde in einer Situng ber Stadtverordneren Berfamm-lung genehmigt. Die Steuern wurden wie bislang auf 200 b. A. feftgefebt.

BC. Staffel. 16. Aug. Die Leichenöffnung bes im hiefigen Balbe eicheffen aufgefundenen Jagers Dpel von bier bat mit Sicherbeit eigeben, bag an Opel ein Berbrechen begangen worben ift und Gelbsimort bemnach ausgeschloffen ift. Bom Täter feblt bis jest med jebe Spur.

PC. Bechenburg, 16. Aug. Der Fuhrmann Jung von hier wurde unter bem Berbacht, ein bon feiner ingwischen verftorbenen Dienstmagd IR. Benner geborenes Rind gatotet und bel Gette ceichafft gu baben, verhaftet. Die Rindesleiche wurde von Rechnungerat Munch und Gerichtsbiener Mobt im biefigen Balbe aufnefus ben

= Aus bem Oberwesterwaldtreis, 16. Aug. Bom 19, August ab erhalten die Berforgungsberechtigten wochentlich 1360 Gramme Mehl ober 3 Phunk und 300 Gramm Brot zum Preife bon 90 Bf. Bieber gibt offe ber Chermefterwaldfreis 30 Gramm Debl mochentfich meniger als g. 29. Wiestaben.

ht. Raffel, 16. Mug Die geftrige Stabtverorbneten-Berfamm. lung bewilligte 5% Millionen Mart für friegswirtschaftliche Mag-nahmen. Der findeische Krebit erhöht fich bamit auf 44% Millionen Mark. — Die Karrefielterforgung ergab von 1915 ots 1917 einen Berlift ten 1 084 900 M., die Wildberforgung einen folden von 510 000 M., die Eemisfeverforgung von 343 000 M.

#### Sport.

\* Jugball. Spielbereinigung Wiesbaben 2. Mannschaft siegt: im bergangenen Sountag gegen bie 2. bes Mainzer Sportvereins 1908 in Mainz mit 3:2. Spielbereinigung 1. Mannschaft holte sich in Geisenheim die unberdienet Niederlage von 4:2 (4:1). Wergen fährt die 1. Mannschaft der Spielbereinigung Wiesbaden nach Darnstadt und tritt im Wettspiel dem altbefannen Fußballflud "Olympia 1898" gegenüber. Absahrt vom Hauptbahnhof 9.50 Uhr.

#### Gerichtssaal.

\* 114 Million Gelbitrafe und 6 Monate Gefängnis. Elberfelb, in. Aug. Ber ter biefigen Straffammer wurde gegen ben Leiter ber Remicheiber Mannesmann-Baffen- und Munitionswerte, Generalbirefter Anton Karl Abels, wegen umjangreicher Steuer-hirterziehungen verbandelt. Abels ift eine in Induftrie- und Finanz-freisen meitkefannte Persönlichfeit. Es wird ihm zur Laft gelegt, birro wiffentlich falfche Abande von Einfommenftener. Betriebe-und Eriegegewinnftenererffarungen ben Stenerfiefus um große Summen betropen gu baben. In einer Bestechungsangelegenheit, bie gleichzeitig aufgebedt murbe, ichtoebt bas Untersuchungsberfagren noch. Dit feiner Ernennung zum Generaldirefter gingen fein: Einnahmen in die hobe. Go begifferte fich fein Rettoeinkommen im Jehre 1915 auf 55 600, 1917 auf etwa 55 000 Dt. Eine weitere Steigerung erfuhren biefe Emnahmen burch allerlei Rebengeichafte. Das Urteil lautet auf 6 Monate Gefängnis und 1 552 000 IR.

#### Meues aus aller Welt.

Clarles Bernbeben. W. T.-B. Erbbebenmarte Soben beim, 16. Aug. (Drohtbericht.) Beftern mittag gwifden 2.81 Uhr (Commergeit) begannen die Infirmmente ber Erbbebenwarte ein febr ftartes Fernbeden aufmigeichnen. Die Entfernung des Herbes wird ju 2000 Kisometer berechnet. Er befindet sich höchstwahrscheinlich

Ein beuticher Militaratiache ale Lebenscetter. Berlin, 16. Mug. Die Ropenhogenee Beiting "Bolitifen" melbet: Der bentiche Militaratteche in Chriftiania, Rapitan Bitt-boe, ber fich gurgeit Rapenhagen aufhalt, rettete einen Anaben, ber in ben Bolmesfanal gefallen mar, bor bem Ertrinfen. Gine große Menfchennienge, die bem Rettungewert gufab, bas mit großer Lebensgefahr verbunben

war, brachte bem Attache brei Gurrarufe, als er mit bem bewußt-lofen Anaben ans Land fam. Aus Unvorfichigfeit bie eigene Frau erichoffen. Berlin, 16. Aug. Die Biabrige Schmieb Guntber in Reu-Seegefelb bet Spandan botte feiner Gran in Gegenwart ber Rinber ben Dechamismus einer Broumingbiltole erffatt und bann im Coers und in ber Abergengung, die Baffe fei nicht gelaben, auf die Frau angelegt. Die Baffe, die boch gelaben war, entlub sich und Frau Günther wurde bon ber Angel getroffen und ju ichwer verlete, das fie auf bem Transport nach bem Transport nach bem Transport Rombauer Kranfenhause florb. Der un-

gliidlide Schupe fielle fich ber Boligei. Doppelfelbfimorb in einem Geengliberwachungsamt. Effen 15. Aug. Bei bobberich murben gwei auf bem Wege nach bet hollanbifden Grenze befindliche, elegant gelleibete Manner wegen Spionageterbachts angehalten. Bet ihrer Bernehmung auf bem Grengubernadungsamt Ralbenlirden jogen beibe ploglich ihre Revolber und frachten fich Schusse in die Schläse bei. Einer von ihnen war sofort tot, ber ondere ftarb nach furger geit. Die Personalien ber beiben verbächtigen Personen find bisber unbefannt.

Schweres Gifenbahnunglud bei Baris. Genf, 16. Mug. Gin Busammenftog gweier Batnguge nabe bem Parifer Borort Berneuit forberte 36 Zodesopfer. Die Bahl ber Bermundeten ift febr be-

### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 17. August. (Drahtbericht.) Tele-

ш.				-	-				
	Holland	-	809.00 G	Mh	309 50	B.	filt	100	Galden
	Dinemark		188.00 (7		158.50	B.	*	100	Kronet
	Schweden		21335 6	4 4					Kroner
	Norwegen		T-8-30 G		189,00				Krones
	Schweiz		150 75 G		151.00				France
	Oesterreich								Kronen
	Bulgarien .	19.00	79,00 G		79.54				Liewin
	Konstantine	opel .	58 10 G	. 4	21.20				irk.Pt4
	Spanien		114.00 G		115.00			100	Pesetas
	17 alminuform		78.95 /3		75.7%	34			

Amtilche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Deutsche Pl. 5.00 | Belg. Plätze | 6.00 | Ital. Pl. | 5.00 | Kopenhag. 551 | London | 8.00 | Wien | 5.00 | London | 5.50 | Stockholm 7.01 | Paris | 5.00 | Schweig. Pl. 4.50 | Madrid | 4.56 | Petersburg 6.01 materdam 4-50

#### Ausländische Wechselkurse

Ausfandische Wechselkarsa

w. Zürich, 16. Aug Wechsel auf Deutschland 67.40 (zuletzt 67.30), auf Wien 39.25 (39.40), auf Holland 209.— (207.75), auf New York 4.07 (4.06), auf London 19.45 (19.35), auf Paris 72.— (72.—), auf Italien 54.50 (54.50), auf Kopenhagen 126.— (124.50), auf Stockholm 143.50 (142.50), auf Christiania 120.50 (124.75), auf Petersburg 55.— (54.—), auf Madrid 163.56 (168.—), auf Buenos-Aires 182.— (182.—), w. Amsterdam, 16. Aug. Wechsel auf London 9.22 (zuletzt 9.245), auf Berlin 32.225 (32.25), auf Paris 84.50 34.60), auf die Schweiz 48.— (48.—), auf Wien 18.80 (18.80), auf Kopenhagen 60.65 (60.55), auf Stockholm 68.85 (68.70), auf New York 1.92% (1.92%).

Banken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt Berlin, 17. Aug. Tagliches Geld 4½ Proz., Privatwechselzinssatz 4½ Proz. und darunter.

#### Industrie und Handel.

\* Die Eisenbahn-Rentenbank in Franklurt a. M. beantregt wieder 7 Proz. Dividende.

Die Bergbau- und Hütten-A.-G. "Friedrichshütte" in Herderl verteilt aus einem Reingewinn von 4 428 221 M. (3 284 846 M.) 30 Proz. (i. V. 25 Proz.) Dividende.

w. Osteuropa-Institut. Rerlin, 16. Aug. Der Zentralverband des deutschen Großhandels und die wirtschaftliche Vereinigung der Eisenhärdler Deutschlands weisen in einen. Rundschreiben an ihre Mitglieder auf die Bedeutung des Osteuropa-Instituts für unsere künftige östliche Wirtschaft hin und fordern den an der künftigen Wirtschaft im Osten litteressierten deutschen Großhandel auf, dem Osteutopa-Institut heizutesten.

Osten litteressierten deutschen Großhandel auf, dem Osteuropa-Institut beizutreten.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-A.-G.
zu Stelberg (Rheinland). Das erste Halbjahr 1918 ergab
einen Rohüberschuß von 1 100 000 M. (ohne Vortrag aus
1917 in der Höhe von 369 000 M.). Die entsprechenden
Zahlen im Vorjahr lauteten auf 1700 000 M. ohne den Vortrag aus 1916 von 319 000 M. Der Grund für das Minderergebnis ist in der Hauptsache darin zu suchen, daß die
Erlöspreise nicht in dem Maße gestlegen sind wie die
Salbstlebsten. Salbstkosten.

Wettervoraussage für Sonntag, 18. August 1918 yon der Meleorologischen Abieitung des Physikal, Versine en Peau kfurin. M Veränderlich, Temperatur ungeändert.

Wasserstand des Rheins Caub.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Degerhorft.

Derantwortlich für Politif I. B.: W. Eg; für den Unterhaltungsteit; I. D. Rauendorf; für Kachrichen aus Wiesbaden, den Machderbeiteten, Gerucksstal uid Brieflacken; C. Losader; für Sport I. B.: W. Eh; für den Handelarell: W. Es; für die Kustigen und Kellumen H. Dornauf, fürtlich in Wiesbaden. Drudu. Verlog der L. Schellen der gichen Hof-Buchdruckere in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung: 13-1 Ifbr.

## Amtlide Anzeigen 11

Bergeichnis ber in der Zeit bom 7. die einfal, 15. Aug. dei der Königl. Bolisei-Direftion moemelbeien Kundiaden. Ronigi. Solizel-Orteffion moemeldeten Kundiaden.
Gefunden: 1 eifernes
Kreus 1. M., 1 eifernes
Krieber Kreus 1. M., 1 meine
Kriber Lurnbosen, eine
Kriber Krieben, eine
Kriber Lurnbosen, eine
Kriber Krieben, 2 handensten m.
Inhalt, 1 fehraaze Derrenweste, 2 Kandonschen m.
Inhalt, 1 meine
Merlensette mit Medaill.
All Anhänger, 1 herren
Regenschum, ein Kaners
Dennen Lurnbosen, ein
Regenschum, 1 hellgrauer
Domen-Universal.

men-Unierrod. Buscomfen: 1 schwarzer

### Amfliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung. Betantmadung.
Betriffit Wildtentrelle,
Die Kubbalter-Scheine
müssen täglich von jedem
Kubbalter leibst ausgefüllt werden. Die Scheine
lind mit Unterschrift des
Besiders jeden Samstagalend in der betreffenden
Sammesstelle abgulteiern.
Bei Zuwiderbandlungen
müssen leider Ordnungsktrasen settgeseht werden,
Sonnenberg, 15, 8, 1918.
Budelt, Bürgermeiker,

#### Nichtaurff. Anzeigen

Birkenhaarwaller "Mehnil" NI. 3 M. Rilb. Bobbeimer Str. 123. 1.

K.-A-Seife K.-A-Dulver Waschpulver

lose und in Pateten, mich zum Wiederverkauf, empfiehlt 677

Guftav Erfel, C. 29. Boths Rachfolger, Geifenjabrit.

# Kaffee Ritter

Sonntag nachmittag: Doppel-Konzert Tulpenstiel-Orchester und der Kap. der Firma Busch, Mainz.

Grosses Militär - Konzert der vollzahligen Garnison-Kapelle Abends

Leitung: Herr Obermusikmeister M. Weber.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Abendplatte. Mlavier

fofort au faufen gefucht (a bis 1900 Mt.). Bagener, Bleichstraße 13. T. 1593, Guterh. Klavier

fauft Chabels - Fabrit, Wellrinftraße 12, Ging. Mibelftude, fowie gange Einrichtungen zu konfen gefucht. Det Rauergasse 15.

Suche Mift au faufen. Offerten an Eifele, Wellrigtal.

# Transporte

Anfahren von Robien u. Roto beforgt Lubwinftr. 6. Telephon 2614. Rohrftühle w. geflochten mit Globin-Rorbel Mauritineftr, 12, 1 r,

# Rusull Zalos

geber Art, gerade n. mit Aundung, fertigt an Damenismelder Wolfer, Webergasse Ers, Kaffee). Berrissene Etrümbie mit guten Beinkangen w. wie seu bergest Sirkdygraden 11, 2 r. Bojtsarte gerussen 11, 2 r. Bojtsarte



Stallung

für 10—12 Brethe nit das augehörigen Venumlichteit, gerucht.

Offerien unter D. 809 an

Von der Reise zurück Geiger.

dreib waschiner verleiht tenographie, Bucht. lehrt auch brieflich

Hemmen, Neugasse 5. Fran 311101

fofort gefucht.

fosoti gesucht.
Offerten unter G. 809 an ben Tagbl.-Berlag.
Tapezierergehisse geschenden Tanger fucht Lammert, Walramstr &.
Tungen Tänger sucht Lammert, Walramstr &.
Diesenige Frau die am Kreitagmittag aw die am Kreitagmittag aw die am Kreitagmittag aw die erfonnt des Borten. m. 27.80 Mf. mitgenommen hat, ist erfonnt und wird gebeten, dasselbe sof, ant dem Kundbürs obsingeden, andersfulls Angelge erfieitet wird.

Urme Witwe verlor klein, braun, Gelb. beutel mit aröß. Anhalf. Abang, gegen gute Bel, im Aundbürs.

# Stein

am 16, 8. abends auf dem Beg bem Kurbaus sum Schlopplat berloren, Ab-zugeden gegen Belohnung im Taunusbotel,

Broide

mit Brillant feit 6. Ang. n Berluft geraten. Egrl. Finder gute Belobning Fröhlich, Luremburgitt. 6,

Barterre,
Gelb, Leber-Dunbehald,
band mit 2 Hunbemarten
200 u. 1505 berl, Bitte
abaua Rieblitraße 23, 2,

Entlaufen.

Denticher Schäferhund, Biederbringer erhält De-lobnung Blatter Str. 188, Rennseichen: fait neues beichlagenes Salsband,

"Unter den Eichen". nonctio Konzert

Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr: Grosse Familien - Vorstellung

zu halben Preisen. Militär 20 Pf. Verwundete frei. Sonntag abend Anfang 1/48 Uhr. Sonntags-Preise. In beiden Vorstellungen Auftreten

· · HUGOS · · das unlösbare Rätsel.

noncen-Erped. in allen Zeitungen. H. Gieß, Rheinftr. 27. Mufnahme b. Inferaten

Nußb. und schwarz, fast neu, verkauft

F. Schock, Hellmundstr. 5, Part. r.

Angundehol; per Cad Mi. 1.50 Abfallhols per Cad Mi. 2.50 aftreine a. Bretter für Schreinerzwecke, and Latten, ferner furge Riftenbreiter liefert frei Sand

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straffe 2 Telephon Ro. 84.

3ch empfehle aus eigener Gemufefultur: Wirfing . Bfund 25 Bf. Weigfohl . . 20 . 20 Römischtohl Joh. Georg Mollath Nachfolger, Telebhon 8751. Martifrage 32.

## Mobelantanf!

Bu faufen gesucht gegen Raffe Schlafzimmer-einrichtung bis 1500 Mt., Egzimmer bis 1800 Mt., herrenzimmer bis 1500 Mt., Rücheneinrichtung; ferner

Bianino bis 1200 DRf. Offo Rannenberg, Möbel - Bertriebsgefdaft, inr 27 Batramftraße 27. Mittagstisch. :-: Eis :-:

Gingelftude, Bolfterwaren, fowie Bianos, Mufitinfirumente, Beigen, Bithern, Grammophone ic fauft gu hohen zeitgemäßen Breifen

Wöbel, ganze Einrichtungen,

Zimmermann, Bagemannitraße 13 ii

Sonntag treffen billige

Z Fettel u. Cänferschweine bei mir ein. Albert Simmelreich, Grbenheim.

Lollette-Bapier

in Rollen empriehlt Drogerie Lilie, 12 Morititrage 12. Unbedingter

Wanzentod Rammeringer Gomitt,

3 Werberftrafte 3,
Gch, in Biegenbod pem, au bert. ob. gog. Biegenfamm umgutaufch. Abam Schule, an b. Lordier Str.

Belg. Riefen, von präm Eltern, mit ge-taumig. Stall zu verfauf. Brubl, Blücherftr 19, 2, Neue und gebrauchte

Harmoniums billig abzugeben, auch

in Miete.

Rheinstraße, 52. Schmitz. Mahag.-Flügel für 800 Mff, ju verfaufen, Beer, Biebrich, Wilhelm-Rallestraße 18.

Bettstelle, Sprungt., Seegrasmatr. 13fchläfig, au bert. Angujeb, Conn-toanochmittog bei Körner Börthstraße 22, 1

Rinberbett, weiß lodiert, gut ech., mit Watrabe, preisw. zu verf. Boef, Warthurm-Allee &.

Telebhon 3854. Hofort zu verkaufen fehr gutes rotes Soig M. Lehniefiel 120 M. Gelvb. Bertramftrafte 25 Bart,

Größte und fcoufte

Gelegenheit. Gieg, mob, Bitid-Ruden-idrant, fowie 1 febr gut, Rudenfdrant mit Auffas Bertramftrafe 25, Part, Eine Baschtommobe mit Marmorpl. zu verk. Pr. 70 Mt. Senb. Wörth-straße 9. B., 7—8 Uhr. Rene Kähmaschine (Kundsch.) billig zu verk. Menche, Bleichstr. 13 O. 1 Weiher Sis. u. Lienewag. (neu) u. 1 Rlappwagen billig au verkaufen. Betri. Gellmundfrende 15 1 St.

Brillanten, Berlen Bervice, Leuchter, Beftede fauft gu hoben Breifen Enffig, Tannusift, 25

Perfer= Zeppich 2 Brüden. 1 Kelim gea. lishen Breis zu faufen nefucht Wagman, Saal-

Drientteppich, farbent, fucht zu faufen Mils Ström, Schweb, 3. Zeit Eurap. Hof. Wiesb,

and produced programmed their contracts of the desired to programme of the

# Kammer-Lichtspiele

Moderne intime Lichtbildbühne Mauritiusstraße 12 :: Telephon 6137.

Für unser Mitte September im Hause Mauritiusstrasse 12

zur Eröffnung gelangendes vornehmes, Intimes Lichtspieltheater wird folgendes Personal gesucht:

1 Direktionsgehilfe,

selbständ. Elektrotechniker (Vorführer),

1 Kassiererin,

geübte Stenotypistin (keine Anfangerin),

1 Portier, 1 Garderobefran. 8 Platzanweiserinnen; ferner:

ein gut geschu tes Ouartett (Klavier, Geige, Cello, Baß).

Vorerst nur schriftliche Offerten erbeten an die

Direktion des Thalia-Theaters.

Am Sonntag, den 18. Anguit, find don 1 Uhr nachm. ab nur folgende Biesbadener Apothefen ge-öffnet: Bismard-Apothefe, Bismardring 29, Dirich-Apothefe, Markfitt. 29, Teunus-Apothefe, Zaunus-itraße 20, Victoria-Apothefe, Kheinitt. 45, u. Wilbelms-Apothefe, Luisenitraße 4. Diefe Apothefen versehen auch den Apothefen-Kachtbienit vom 18, Aug. dis ein-ichließt. 24. Aug. don abends 71% dis morg. 8 Uhr. 555

## Die Schule des Lebens

Verlagsgesellschaft m. b. H. Naumburg A 471 (Saale)

R. Ardor

Vergebens gelebt ist jede im Aerger verbrachte Minute, und: sich über jemanden ärgern, das heißt, die Sünden anderer an sich selbst bestrafen. Darum gilt es, den Kampf gegen den Acrger bewußt und folgericht g und nach praktisch e probter Weise aufzunehmen. Wer wird so töricht sein, sich um die schönsten Stunden seines kurzen Daseins herumzuärgern.

Preis des in 4. bedeutend erweiterter Auflage erschienenen Büchleins M. 1.40, (Nachnahme 20 Pf. mehr). F200

## Flotte, idone Handidril

erhalt feber burch Br vatunterricht in 12 Stunden nach gefehl, gelch. Schriftipfiem. Bei ber ichlechtefien Sandictit wird Erfolg garantiert. Kriegebesch, erh. Boraugspreife.

Beginn in Biesbaden "Bur Bartburg", Comal-

Lehrer Schmidt, Maing, grouenlobstrage 78, L.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

la Bergamentpapier für Einmochwede billigh. Carl I. Lang, Bleichfir. 85, Ede Balramitraße.

la Zitronensaft

Drogerie Moebus, Taunusitr. 25. Tel. 2007

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Aug. 15.: Bitwe Elifa-beth Audis, geb. Fröhlich 71 3.— 16.: Eherrau Elifabeth Andreas, geb. Fachinger, 67 3.— Bave. geb Graebe, o. Bernf. 26 3.

# ronchialkatarrh

Forderung bei der Behandlung des Bronchialkatarrhs ist, den auf den Bronchien lagernden Schleim zu beseitigen und den Husten zu lösen,

Akker's Abtei-Sirup

wirkt nach dieser Richtung hin schleimlösend und erleichternd. Akker's Abtei-Sirop ist ein. wohlschmeckendes Mittel bei Bronchial-

Flasche = 2'0 gr M. 3.-= 550 .. .. 6.— = 1000 .. .. 9.—

Zu beziehen durch die Apotheken

Eine Schrift über Akker's Abtel-Sirup kostenlos d. L. J. Akker. Emmerich a. Rh. 

bewährtes Nahr- u. Kraftigungsmitte für Rinder und Erwachsene, R1. 3 Mf. Alleinverfauf: Editenhof - Apothete, Langgaffe 11.

#### Statt Karten.

Für die vielen liebevollen Beweise an dem schmerzlichen, unersetzlichenVerluste unseres teueren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

> Familien Frankenfeld und Seyboth.

heute vormittag entichlief fanft unfere innigfigeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Urgrogmutter und Tante, Die

verwitw. Frau Dekan

geb. Golebruch

im 77. Lebensjahre.

Biesbaden, Raif Friebr.-Ring. 70, Dies, Frantfurt a. DR., ben 16. August 1918.

Marie Freifran b. Sunoffiein, geb. Wilhelmi

Georg Wilhelmi, Defan

Belene Chaelfner, geb. Withelmi Guftab Bilhelmi,

8. Bt. im Felbe.

Arthur Bogt u. Grhr. b. hunolftein, 3. Bt. Saupimann beim Feft.

Bertrud Bithelmi, geb. Leibenfroft Ludwig Ecacffner, Bentnant ber 2., g. 8t. im Felbe

Emmy Bithelmi, geb. Bintel 10 Entel unb 5 Arentel.

Die Beisehung findet am Dienstag, ben 20. August, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofs in Biesbaben aus ftatt.

Moderne Frisuren :: Kopfwaschen

**Ondulation** 

Klaes & Terhorst, Langgasse 11, I.

Fir bie vielen Beweife berglicher Anteilnahme bei bem mich fo fdwer betroffenen Berlufte fage ich allen, gang befonbers herrn Brofeffor Beile, herrn Pfarrer Belb für bie troftreichen Worte am Grabe, ben herren Mergten unb Schweftern bes Baulinenftiftes, fowie ffir bie reiche Rrangfpenbe auf biefem Wege meinen berglichften Dant.

Eran Belene Jofmann.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, besonders bem evangelischen Rirchen-gelangverein fur bie erhebenben Gefange. owie Beren Bfarrer Schufler fur bie troft. reichen Borte bei bem binicheiben unjeres lieben Baters

# Jacob Sieber

fagen wir un'eren berglichften Dant,

Die tranernden Sinder. Rheinstroße 47.

heute ftarb nach langem Leiben unfere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Fran Johanne Leggemeifter Wwe.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Gertrud Steuer, geb. Leggemeifter. Berrmann Leggemeifter u. Frau. Rubolf Steuer, g. Bt. im Lagarett Troppau.

herrmann Stener. Aba Etener.

Bicobaben, 16. Anguft 1918. Muhigafie 9, 1.

Die Beerbigung ift Montag nachmittag Uhr auf bem Gubfriedhof.



Madruf.

Um 12. 8. 18 fiel im Rampf fur bas Baterlanb

#### Jentn. d. Ref. Harl Grack Inhaber bed Gif. Rrenges 2. RL.

Die Rompanie verliert in ihm einen erprobten, tuchtigen Offigier, ber burch fein liebenswürdiges Wefen fich bie Bergen und bas Bertrauen Aller, bie ihn tannten, erworben hat.

Sein Anbenten wird und unvergeisen F 636

Ramens ber Romp, eines Felbrefrutenbepots Grünthaler,

Leutnant und Rompanieführer.



#### Statt besonderer Mitteilung.

Mm 12. Muguft ftarb ben Belbentob furs Baterland in ben Rampfen im Beften mein herzensguter Mann, meiner Rinber treu-forgenber Bater, unfer lieber, guter Gohn, Bruber, Schwager, Schwiegersohn

hauptmann und Bat.-Rom. in einem Ref. - 3nf .- Regt. Inhaber bes Gif. Rrenges 1. u. 2. Rlaffe und anderer boberer Unegeichnungen.

In tiefem Schmerg:

Dilbegarb Brebemann, geb. Buich be Fallois u. Rinber: hans, Jurgen u. herbert

Dr. Brebemann Dora Bredemann, geb. Samtens Gertrud Comidt, geb Bredemann Ordwig Blume, geb. Brebemann Major Comibt, s. Bt. im Feibe Sauptmann Elume, g. Bt. im Gelbe Frau Buich de Fallois.

hagenan, Biesbaben, Crefelb.



### Statt besonderer Anzeige.

Am 13. August fiel bei den Kämpfen im Westen auch mein jüngster, lieber Sohn, unser treuer Bruder und Schwager

Oberarzt Dr. med.

Inhaber des Eis. Kreuzes 1. u. 2. Kl. und der Hess. Tapferkeitsmedaille wenige Tage vor seinem 30. Geburtstage.

> Frau Pfarrer L. Meyer. Luise Krauss, geb. Meyer. Dr. Carl Krauss.

In tiefer Trauer :

Blebrich Rh., Weinbergstrasse 17, 17. August 1918. Wir bitten von Be lei 'sbesuchen abzusehen.